



17.07.06

Schriftliche Diplomvorprüfung in Physik

für Studierende der Fachrichtungen

Elektrotechnik, Geodäsie, Technische Volkswirtschaftslehre;
Chemieingenieurwesen, Bioingenieurwesen,
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen;
Informatik,
Physikklausur für Lehramt Chemie.

Prüfung: Dienstag, 17. Oktober 2006, 9:15 Uhr

Die **Hörsaalbelegung** wird am **Montag, 16. Oktober 2006** durch Aushang am **Gerthsen-Hörsaal** bekannt gegeben.

Anmeldung: Ab sofort **bis spätestens Montag, 09.10.06, 16:00 Uhr**.
Später eingehende Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Anmeldung erfolgt durch **Einwurf der Zulassungsbescheinigung** in den dafür gekennzeichneten **Briefkasten** im Erdgeschoss des Physik-Hochhauses (Geb.-Nr. 30.23) und **Eingabe** der personenbezogenen Daten in das elektronische Formular, welches – nur innerhalb der Universität Karlsruhe – unter http://www.physik.uni-karlsruhe.de/Anmeldung_VD_Ing.html aufgerufen werden kann.

Wichtig!

Nur mit dem Einwurf der Zulassungsbescheinigung (blaues bzw. rotes Formular) ist die Anmeldung gültig.

Rücktritt: Bis vor Beginn der Prüfung.

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, den Rücktritt von der Prüfung bis **Montag, 09.10.06 2006, 16:00 Uhr** im Prüfungssekretariat, Physik-Hochhaus, 9. OG., Zimmer 13 unter Vorlage des Studentenausweises oder schriftlich unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Fachrichtung bekannt zu geben. – Abmeldungen, per Telefon, Fax oder E-Mail sind nicht möglich.
Nach dem 09.10.06 sind Abmeldungen nur noch unmittelbar vor Beginn der Prüfung persönlich im Hörsaal möglich.

Durchführung:

1. An Hilfsmitteln sind Schreibzeug und Taschenrechner mitzubringen. Papier wird zur Verfügung gestellt. **Die Benutzung von Lehrbüchern, Formelsammlungen – auch in Form von alphanumerisch programmierten Taschenrechnern – sowie von elektronischen Kommunikationsmitteln jeglicher Art ist nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen gelten als Täuschungsversuch und führen dazu, dass die Prüfungsleistungen mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet werden.** Für die Bearbeitung der Aufgaben werden 3 Stunden Zeit gegeben, vom Zeitpunkt der Ausgabe der Aufgabenblätter an gerechnet. Jeder Prüfungsteilnehmer muß einen Ausweis mit Lichtbild vorlegen.
2. Es werden 10 Aufgaben aus dem Inhalt der jeweiligen Vorlesung angeboten, für Studierende der Fachrichtungen Chemieingenieurwesen, Bioingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen 6 Aufgaben.
3. Die Gesamtpunktzahl aller Aufgaben eines Aufgabenblattes beträgt 40, bei den Aufgabenblättern für die Fachrichtungen Chemieingenieurwesen, Bioingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen 24. Die volle Punktzahl wird erreicht, wenn die betreffende Aufgabe vollständig und richtig bearbeitet worden ist. Wenn nur Teile richtig sind, wird die Punktzahl entsprechend reduziert.
4. Die Beurteilung der Aufgaben erfolgt in der Weise, dass ein Assistent in jeder Arbeit immer die gleiche Aufgabe durchsieht und die erreichte Punktzahl nach Kriterien gibt, die vor Beginn der Korrektur festgelegt werden.
5. Die Summe der in den einzelnen Aufgaben erzielten Punkte ergibt die Gesamtzahl, aus der die Note für die schriftliche Arbeit ermittelt wird. Die Benotung der Arbeiten wird von den unterzeichnenden Prüfern durchgeführt.
6. Die Lösungen der Aufgaben einschließlich der Lösungswege werden am **Mittwoch, 18. Oktober 2006** um 15:00 Uhr am Gerthsen-Hörsaal ausgehängt.
7. Die **Prüfungsergebnisse** werden voraussichtlich am **Montag, 23. Oktober 2006** durch **Aushang am Gerthsen-Hörsaal** bekanntgegeben. Telefonische Auskünfte über Prüfungsergebnisse werden nicht erteilt.
8. Studierende, die die **schriftliche Wiederholungsprüfung nicht bestanden** haben, werden gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse zu einer **mündlichen Nachprüfung** aufgefordert.
9. Studierenden, die glauben, ihre Arbeit sei falsch bewertet worden, wird die Möglichkeit zur Rücksprache mit einem Prüfer gegeben (bitte Aushang am Gerthsen-Hörsaal beachten).
10. Nach Abschluss der mündlichen Nachprüfungen erhalten die Prüfungskommissionen der Fakultäten die Statistik der Prüfungsergebnisse.

gez. de Boer, Klingshirn, Quast, Schimmel